

22.02 - An diesem Wochenende fand mit dem **50. Weißen Bär** in Berlin eines der größten deutschen Fechtpektakel statt. Knapp 300 Degenfechter aus 27(!) Nationen kreuzten im Horst-Korber-Sportzentrum am Olympiastadion ihre Klingen. Klar, dass auch unsere PSV-Fechter mit am Start waren. Tommi, Micha, Benny, Thomas, Ulf und Dirk traten pünktlich am Samstagmorgen um 8.00 Uhr an, um Ruhm und Anerkennung zu erkämpfen.

Leider war der Kampf für das PSV-Team schon recht früh zu Ende. Micha und Thomas schafften es in ihren jeweils stark besetzten 7er Vorrunden nicht, Siege zu erringen und schieden auf den Plätzen 261 und 265 aus. Für Benny waren leider 2 Siege mit einem schlechten Trefferindex ebenfalls nicht ausreichend. Am Ende fehlten ihm gerade einmal 2 Treffer zum Erreichen der 2. Runde, er erlangte Platz 220. Dennoch war es eine große Freude gegen Fechtkoryphäe aus aller Welt anzutreten, war die einhellige Meinung der PSV-Fechter nach dem Turnier.

Tommi (2 Siege), Ulf (4 Siege) und Dirk (5 Siege) schafften den Sprung in die 2. Runde und schlugen sich auch dort wacker. Sie erreichten geschlossen den Direktausscheid, der als 256er ohne Hoffnungslauf gefochten wurde. Ulf und Dirk hatten sich durch gute Vorrundenleistungen Freilose gesichert, Tommi sicherte sich durch einen souveränen Sieg über den Litauer Nefas einen Platz unter den letzten 128 Fechtern des Turniers.

Hier traf er jedoch auf A. Pop aus Rumänien, dem er nach starkem Fight doch deutlich mit 6:15 unterlag. Auch Ulf musste sich einem starken Fechter geschlagen geben, er unterlag dem Schweden Gustavsson mit 10:15. Dirk trat schließlich um 18.30 dem Tauberbischofsheimer Andreas Erdöffy gegenüber. Gegen den routiniert fechtenden Tauberaner fand er zunächst kein Mittel und lag schnell mit 6:12 zurück. Nach Taktikumstellung und spannender Aufholjagd gelang es ihm jedoch ins Gefecht zu finden, verpasste aber am Ende dennoch denkbar knapp mit 14:15 den Einzug unter die letzten 64 Teilnehmer des Turniers, die am Sonntag ihren Meister ermitteln.

Am Ende erreichten Dirk Rang 96, Ulf Rang 100 und Tommi Rang 128. Bester Gesamtberliner Starter war Manuel Erdmann vom SC Berlin mit Rang 53. Das Turnier gewann schließlich T. KRASIKOVAS aus Litauen mit 11:10 gegen den Venezolaner Ruben LIMARDO. Der PSV gratuliert allen.

Dirk Röder